

Parallelveranstaltungen Jahrestagung der DGPT 2021

Gegenwärtige Veränderungen des Realitätsbezugs: perverse Strukturen in sozialen Zusammenhängen

Dr. Jeremy Gaines und Dr. phil. habil., Dipl.-Psych. Lothar Bayer

Bezugnehmend auf Susan Longs sozialpsychologisch und zeitdiagnostisch angelegtes Konzept des „perverse state of mind“ (2008) beschreiben wir einen pathologisch veränderten Realitätsbezug, der v.a. in sozio-ökonomischen Zusammenhängen in Erscheinung tritt. Die perverse Haltung geht typischerweise von Spaltungsvorgängen aus, die dazu führen, entgegengesetzte Versionen der Wirklichkeit zu etablieren, gleichzeitig aufrechtzuerhalten und ihren Widerspruch trickreich zu überbrücken. Dies bringt Verzerrungen und Missrepräsentationen der Realität hervor und dient dazu die Geltungsansprüche von Objektivität, Wahrheit und Recht zu umgehen. Die sozialpsychologische Relevanz der angewandten psychoanalytischen Konzepte wird am Beispiel des sog. Dieselskandals aufgezeigt, bei dem verschiedene Autobauer – allen voran der VW Konzern –, mit einer Manipulationssoftware die Emissionswerte fälschten und damit eine neuartige Form der Verleugnung und Verzerrung der Realität zugunsten kurzfristiger wirtschaftlicher Vorteile und narzisstischer Illusionen in Gang setzten. Beschrieben wird ein kollektiv wirksamer, kollusiv aufgebauter Verschleierungsprozess, der die Funktion hat, die selbst verursachten ökologischen und sozialen Schäden zu verleugnen und einer schmerzvollen Auseinandersetzung mit Schuld, Trauer und Wiedergutmachung zu entgehen. Mit Hilfe des hier vorgeschlagenen Begriffs der Perversion können aktuell drängende soziale Fragestellungen wie die nach dem Umgang mit dem Klimawandel, oder der zunehmenden Bedeutung von *fake news* aus der Perspektive analytischer Sozialpsychologie untersucht und zeitdiagnostisch reflektiert werden.

Literatur

Bayer, L. Gaines J. (2019) Die perverse Logik des Dieselgate. In: psychosozial 42. Jg. (2019) Heft II, S.91 f.

Dies. (2013) Buchbesprechung in: Psyche 2013, 67. Jahrgang, Heft 4, S. 387f.

Susan Long: The Perverse Organisation and its Deadly Sins 2008, London, Karnac Books Ltd., 184 Seiten

Dies. (2011) Engaging with climate change: Psychoanalytic Perspectives. in: Psyche
5/2011 Dies.: Climate change. Unveröffentlichtes Manuskript